

## Medienmitteilung

### **Bilateraler Weg gesichert**

economiesuisse zur Volksabstimmung vom 25. September 2005  
über die Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens

Mit grosser Befriedigung nimmt economiesuisse den Entscheid des Volkes, das bilaterale Abkommen über den freien Personenverkehr auf die zehn neuen EU-Mitgliedstaaten auszudehnen, zur Kenntnis. Das Resultat ist ein politischer und ein wirtschaftlicher Erfolg.

Für die Schweizer Wirtschaft ist der Ausgang dieser Abstimmung von entscheidender Bedeutung. Dank der Zustimmung der Stimmberechtigten ist es möglich, eine Gefährdung der Bilateralen Abkommen abzuwenden. Das deutliche Ja am heutigen Abstimmungssonntag sichert die sieben ersten Bilateralen Verträge.

Mit dem Freihandelsabkommen aus dem Jahre 1972 und den bilateralen Abkommen I und II stehen nun die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU auf solidem Fundament. Der einfache Zugang der Schweizer Wirtschaft zu allen Märkten der 25 EU-Mitgliedstaaten bleibt damit gewährleistet. Mit der Beteiligung der Schweiz am grossen europäischen Arbeitsmarkt verfügen die hiesigen Unternehmen über mehr Flexibilität. Das wird sich auf die Tätigkeit der Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Schweiz insgesamt positiv auswirken.

Aus heutiger Sicht zeichnen sich kurz- und mittelfristig keine weiteren grossen Verhandlungsrunden zwischen der Schweiz und der EU im Sinne von Gesamtpaketen ab. Hingegen bleibt es notwendig, dort wo es erforderlich ist, Anpassungen und Ergänzungen am bestehenden Vertragsgeflecht vorzunehmen.

Zürich, 25. September 2005

Rückfragen:

Urs Rellstab, 079 669 56 10